

## DIE ROUTE WURDE BERECHNET

-  SCHULE
-  BERUFSWAHLPASS NRW (DURCHGEHEND)
-  POTENZIALANALYSE (KLASSE 8.1)
-  3-TÄGIGE BERUFSFELDERKUNDUNG (KLASSE 8.2)
-  PRAKTIKUM (KLASSE 9)
-  BEGLEITENDE BERATUNG (DURCHGEHEND)
-  ANSCHLUSSVEREINBARUNG (KLASSE 9/10)
-  STANDORTBESTIMMUNG (EF)
-  ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZ I (EF)
-  PRAXISELEMENT (Q1)
-  ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZ II (Q1)
-  BERUF / STUDIUM

### agentur mark GmbH

Kommunale Koordinierung Hagen/EN

Ansprechpartnerin: Michaela Trzecinski

Handwerkerstraße 11

58135 Hagen

Tel.: 02331 488780

info@agenturmark.de

www.agenturmark.de



# KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Informationen für Eltern

zum Übergang Schule - Beruf

Das Landesvorhaben „**KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS**“ unterstützt den Übergang von der Schule in den Beruf oder das Studium. Die Berufsorientierung beginnt in der 8. Klasse und setzt sich Schritt für Schritt fort.

## ROUTENPLANUNG

 Start: SCHULE

 Ziel: BERUF / STUDIUM



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



ESF  
in Nordrhein-  
Westfalen  
Lebenswerk



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## BASIS

8. Klasse: Die Schülerinnen und Schüler finden unter professioneller Anleitung heraus, was sie können, mögen und was in ihnen steckt.

**POTENZIALANALYSE**



## ERSTES SCHNUPPERN

8. Klasse: Während eintägiger Besuche im Betrieb oder beim Bildungsträger schnuppern die Schülerinnen und Schüler in drei Berufsfelder, die zu ihren Fähigkeiten passen.

**3-TÄGIGE BERUFSFELD-ERKUNDUNG**

## BETRIEBSALLTAG

9. Klasse: Jugendliche lernen während zwei bis dreiwöchiger Praktika Anforderungen und Abläufe in Betrieben kennen.

**PRAKTIKUM**



## BLICK NACH VORNE

Ende Klasse 9 bzw. Oberstufe: In einer schriftlichen **AN-SCHLUSSVEREINBARUNG** halten die Jugendlichen ihre Ziele und die nächsten Schritte fest.



## ERFAHRUNGEN REFLEKTIEREN

EF: Die Jugendlichen reflektieren ihre eigenen Erfahrungen und lernen, was eine gute Entscheidung ausmacht.

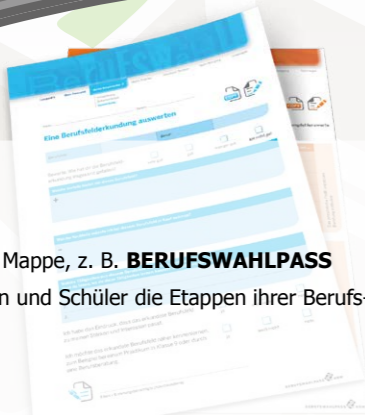
**STANDORTBESTIMMUNG, ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZ I**

## DIE EIGENE ENTSCHEIDUNG STÄRKEN

Q1: Die Jugendlichen **festigen und treffen ihre Berufswahlentscheidung**, u.a. durch Praxiserfahrungen  
**ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZ II UND PRAXISELEMENT**

## NICHTS GEHT VERLOREN

Begleitend ab Klasse 8: In einer Mappe, z. B. **BERUFSWAHPASS NRW**, sammeln die Schülerinnen und Schüler die Etappen ihrer Berufsorientierung.



## BEGLEITENDE BERATUNG

Begleitend ab Klasse 8: Die Jugendlichen entdecken ihre Fähigkeiten und Interessen und werden bei allen Elementen der Berufsorientierung mit regelmäßiger **BERATUNG** begleitet.

## GANZ VIEL PRAXIS

Ab Klasse 9: Für Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Berufswahl noch unsicher sind, gibt es weitere Unterstützungsangebote.

**PRAKSIKURSE, LANGZEITPRAKTIKUM**

## BERUF / STUDIUM

Alle Elemente der Berufsorientierung bauen aufeinander auf und sorgen am Ende der Schulzeit für mehr **KLARHEIT UND SICHERHEIT** bei der Berufs- und Studienwahl.

